

VERANSTALTUNG "BEKENNTNIS UND WIDERSTAND"

Am 17. Oktober 1985 fand im "Haus der Kirche" in Bonn eine öffentliche Veranstaltung statt, zu der der Bevollmächtigte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für kirchliche Zeitgeschichte eingeladen hatten. Unter dem Rahmenthema "Bekenntnis und Widerstand" wurden in einem kritischen Rückblick auf das Jahr 1945 die für das kirchliche Selbstverständnis heute wichtigen Daten vergegenwärtigt: der Tod Dietrich Bonhoeffers die deutsche Kapitulation und die sog. Stuttgarter Schuld-erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das einleitende Referat "Bekenntnis und Widerstand. Evangelische Verantwortung im Rückblick auf 1945" hielt der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Klaus von Dohnanyi. An der anschließenden Podiumsdiskussion beteiligten sich neben dem Bevollmächtigten des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Prälat Heinz Georg Binder, seitens der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für kirchliche Zeitgeschichte unter der Leitung von Prof. D. Georg Kretschmar Prof. D. Eberhard Bethge, Prof. Dr. Martin Greschat und Prof. Dr. Trutz Rendtorff.

(vgl. auch epd-Zentralausgabe Nr. 201 vom 18.10.1985).

FREUNDESKREIS DER BRAUNSCHWEIGER KIRCHEN- UND SOZIALGESCHICHTE

Am 23. Mai 1984 wurde ein Freundeskreis der Braunschweiger Kirchen- und Sozialgeschichte gegründet, der laut Satzung die Aufgabe hat, "die Erforschung der Kirchen- und Sozialgeschichte des Braunschweiger Landes zu fördern. Dieser Satzungszweck wird insbesondere durch die Unterstützung von Forschungsvorhaben und Veröffentlichungen von kirchen- und sozialgeschichtlichen Arbeiten erfüllt."

Am 18. November 1985 traf sich auf Einladung des Freundeskreises im "Haus Kirchlicher Dienste" in Riddagshausen ein größerer Kreis von Zeithistorikern, interessierten Gemeindegliedern und Zeitzeugen, um in einem ersten Gespräch